

Telegraphische Nachrichten.

Philippstraße, 25. Mai. Der überaus glänzenden Soirée, welche heute Abend in der Orangerie stattfand, wohnten nahe an 60 fürstliche Personen bei. ...

Moskau, 26. Mai. Se. R. Hoheit der Prinz Wilhelm hat mit seinem Gefolge gestern nach 12 Uhr mittels Extrazuges via Brest die Kurlandreise nach Berlin angetreten.

Paris, 25. Mai. Am Nachmittage hatten sich einige Tausende von Zehntausendern an der Manifestation oder Plebejerie auf dem Place Cadastre angelammt, an den Gräbern der Communards wurden mehrere Leichen gehalten, auch wurde, wenn die Teilnehmer an der Kundgebung an den auf dem Kirchhof angelegten Polizeiposten vorübergingen, wiederholt ...

Stadholm, 25. Mai. Von der hiesigen deutschen evangelischen Gemeinde ist heute der Prediger Kaiser in Segen mit 152 Stimmen zum Pfarrer gewählt worden; 67 Stimmen fielen auf den Prediger Koch in Grauboden.

Kairo, 25. Mai. (Telegr. des Reuterschen Bureau's.) Bis vor 10 Booten von hier nach Khartum abgefahren worden, eine weitere Anzahl von Booten soll via Dongola nach Khartum abgehen. Dem Gouverneur von Dongola, dessen Treue man seit der Bildung einer englischen Mission nicht mehr bezweifelt, sind tausend Gewehre übergeben worden. Die englische Mission besteht vorläufig aus 3 Dampfern, von denen jeder 20 englische Soldaten an Bord hat, die Flottille wird ganz unabhängig von der ägyptischen Armee agieren. ...

Deutsches Reich.

Außer der monatlichen wird auch immer eine jährliche Nachweisung über die befördereten Eisenbahnzüge und deren Verpachtung zum Reichseisenbahnamt aufgestellt. Diese für das Jahr 1883 jetzt vorliegende Nachweisung gewährt ein anschauliches Bild von dem gewaltigen Aufschwung des Eisenbahnverkehrs und der immer wachsenden Ausdehnung desselben. ...

„Mein Leipzig lob' ich mir.“

Feuilleton von D. B.

(Schlußband verboten.)

Zwischen Eßlflorenz und Klein-Paris hat von jeher ein gewisser Rivalismus bestanden. Dresden vertritt der Eiß eines lebensschafflichen Particularismus und die Idee, daß es unwürdevoll sei, auch für das Ausland ehrsüchtig zu sein und mächtig dazustehen, fand wenig Boden in der sächsischen Haupt- und Residenzstadt.

Wenn ich a meines Vintendies süß Wobum a schwarzer Ringel is Da wär ich wiethend gleich un gebe Verbeim mit an Klattenloß -

das waren die „Gefühle“ eines ächten Eßlflorentiners vor 1870 und 71; zum Teil (allerdings in abgeschwächtem Maße) besteht eine solche Preuenfreierei noch jetzt an den funktionierenden Ufern des schönen Eßlflorens, wenn andererseits freilich auch mit Bewußtsein zu konstatieren ist, daß der gehobene Teil der Dresdener Bevölkerung an diese zum großen gemeinamen Vaterlande keine im Alt-Preußen nachhört. ...

Erst neuerdings ist in der berühmten Handels- und Universitätsstadt der Schönheitsfimmel erwacht und nun ist man bestrebt, mit raschen Schritten das nachzuholen, was man seit mindestens einem halben Jahrtausend schon hätte thun sollen. Eine Reise von stattlichen Neubauten ist in Angriff genommen und davon gehen einige bereits ihrer Vollendung entgegen. ...

Personen- und 680,339 gemischte Züge, sowie 134,479 Güterzüge; an außerplanmäßigen Zügen 37,385 Kurier-, Schnell-, Personen- und gemischte Züge und 368,980 Güter-, Materialen- und Arbeitszüge. Hiernach sind durchschnittlich jeden Tag befördert 9552 Züge, gegen 9148 im Vorjahre, 8584 im Jahre 1881, 8151 im Jahre 1880, 7668 im Jahre 1879, 7416 im Jahre 1878, 7379 im Jahre 1877, 7273 im Jahre 1876 und 6966 im Jahre 1875.

Unter Referat über die Sitzung des Deutschen Kolonialvereins, Abtheilung Berlin (Beilage 1 zu Nr. 121), ist in einigen Punkten zu berichten:

- 1. nicht der Neg.-Rath Schüd, sondern Hg. Hammerer vorzuziehen;
2. nicht U. Gardschick, sondern der Vizepräsident Dr. Hattenstein vorzuziehen;
3. der Vorleser berichtet nicht, daß der Vizepräsident Spielberg sich im Auftrag des Vereins nach dem Kongreßgebiet begeben habe, sondern daß der Abgeordnete Spielberg in nächster Zeit nach Sidamerra gehen werde, um die wirtschaftliche Lage der deutschen Anwohner in Sidamerra zu prüfen.

Salle, den 26. Mai.

Im Bürgerverein wurden am Sonabend zunächst mehrere Beschlüsse durchgelesen. Ein Zuschauer äußerte die Klage, daß die Huthälften der Vorleser nicht, daß der Vizepräsident Spielberg sich im Auftrag des Vereins nach dem Kongreßgebiet begeben habe, sondern daß der Abgeordnete Spielberg in nächster Zeit nach Sidamerra gehen werde, um die wirtschaftliche Lage der deutschen Anwohner in Sidamerra zu prüfen.

Am Sonabend fand am Abend um 8 Uhr im Saale ein Vortrag über die Bedeutung der Eisenbahn für die deutsche Wirtschaft. Der Vortragende, Herr Dr. ...

anlässlich der Feier vom 16. Sept. auch Bekleidungsgeber für hiesige Beamte berechnet worden sind, enthält unsere Mittheilung. ...

An der Marienkirche wurde gestern Herr Geh. Regierungsrath Dr. ...

In der Neumarktstraße wurden gestern vormittag durch Herrn ...

In der letzten Sitzung des Gärtnereivereins waren von Herrn ...

Während der Pfingstfeiertage konzentriert im Garten des Goldenen Hirsches ...

Am Sonabend wird leitens der königl. Eisenbahndirektion ein Extrazug mit ermäßigten Preisen nach ...

Auf dem Stadtkontrakt wurden heute zwei Submissions-Verhandlungen abgehalten, betreffend a. die Neu-Planierung der großen Steinstraße ...

Am Sonabend fand am Abend um 8 Uhr im Saale ein Vortrag über die Bedeutung der Eisenbahn für die deutsche Wirtschaft. ...

zu haben geeignet sind, verdient vor allem das von Grund aus neuerbaute Hotel de Prusse erwähnt zu werden. Das alte abgebrochene Palais war seit anderthalb Jahrhunderten eines der ersten der Stadt und hatte einen historischen Nimbus. ...

Was die Leipziger Kirchenneubauten betrifft, so steht die nach den Entwürfen von Karl und Julius Schade und ihrer Fortsetzungen entgegenstehende Petruskirche (auf dem Aufstiege) oben an. Demnach wird auch noch eine Auferstehung in der Nähe des Johannaparkes aufgeführt werden.

Außerdem wird Leipzig in Kürze noch einen monumentalen Brunnen auf dem Augustusplatz erhalten. Eine reiche Wittve, Frau Wende, hat ihrer Vaterstadt zu diesem Zwecke ein Legat von 150,000 M. gestiftet. ...

Da wir gerade von Legaten sprechen, so ist die berühmte Taubnitz schon in erster Linie zu gedenken. Dasselbe hat eine Höhe von 4 Millionen Mark. Nach Bestimmung des Erbauers soll dieses Kapital nie angegriffen werden; hingegen soll von den 160,000 M. jährlichen Zinsen der zehnte Theil mindestens während der ersten 200 Jahre (von 1884 an gerechnet) wieder zum Kapital geschlagen werden. ...

Es ist nun von Interesse, eine kurze Berechnung darüber anzustellen, in Welsch von welcher Summe das bisher nicht aufzunehmende Leipzig auch darauf von und soviel Kapital kommen wird. Ein Leipziger Maßmann hat sich sofort eingestellt und folgendes Rechnungsergebnis erhalten. ...

Im Jahre 2084 (also genau 200 Jahre nach dem Tode des

Von Privatbauten, welche das äußere Ansehen von Leipzig

hier 160000, Gedächtnis etc. mit 1 1/2 Proz. Materialien mit 6 1/2 Proz. und Manoverarbeiten mit 15 Proz. ...

- In einer heute im Hotel zur Stadt Hamburg stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths der ...

- Eine für den Sommerabend angelegte Verlosung sämtlicher Werkmeister von hier ...

- Der Inhaber von 100 Aktien hielt gestern sein erstes ...

- Der Sonderarbeiter Guard Walther aus Trotha ...

**Vauerstadt in Steigen.**

Die heute Nachmittag fand unter Beteiligung von ca. 600 Bauern ...

Der heute abend abgehaltene Vorstand des Bauvereins ...

2044 eine Höhe von 210 Millionen  
2044 " " " 311  
2064 " " " 461  
2074 " " " 683

und nach weiteren 10 Jahren, d. h. am Ende der stipulierten ...

Verhältnissabgabe verhältnissmäßig leicht zu überwinden. ...

Nach dieser mit großem Beifall aufgenommenen Rede des Herrn ...

Die am 25. Mai 1884 zu Steigen bei Freiburg all. ver- ...

**Ans dem Kreisreise.**

Die am 25. Mai 1884 zu Steigen bei Freiburg all. ver- ...

**Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**

Reis-Vorf. 26. Mai. (Privat-Telegramm) Wegen den Präsidenten ...

Wien, 26. Mai. (Telegraph) Wegen den Präsidenten ...

Die heute abend abgehaltene Vorstand des Bauvereins ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...

24.00-48.00 W. ... 1.00-1.40 W. ... 1.00-1.40 W. ...



